

Kommunikation und Kybernetik in Erzeldarstellungen
Herausgegeben von H. Wolter und W. D. Keidel
Band 5

Linguistische Einheiten
im Rahmen
der modernen Sprachwissenschaft

Von

Göran Hammarström

Mit 5 Abbildungen



Springer-Verlag
Berlin · Heidelberg · New York 1966

ISBN-13: 978-3-642-49105-4 e-ISBN-13: 978-3-642-87364-5
DOI: 10.1007/978-3-642-87364-5

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.
Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet,
dieses Buch oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie,
Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. © by Springer-Verlag
Berlin · Heidelberg 1966.

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1966
Library of Congress Catalog Card Number 66-20639

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen
usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht
zu der Annahme, daß solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Marken-
schutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann
benutzt werden dürften

Titel-Nr. 6134

Vorwort

Als ich 1957 zum erstenmal das Bonner Institut für Phonetik und Kommunikationsforschung besuchte, traf ich GEROLD UNGEHEUER, heute Dozent in Bonn und Leiter des Instituts für Kommunikationsforschung. Da wir uns beide für ähnliche Probleme, aber mit verschiedenen Ausgangspunkten und mit unterschiedlichen Kenntnissen, interessierten, beschlossen wir, ein Buch über grundlegende Probleme der Kommunikationswissenschaft im allgemeinen und der Linguistik im besonderen zu verfassen.

Der damalige Leiter des Instituts für Phonetik und Kommunikationsforschung in Bonn, Professor Dr. W. MEYER-EPPLER, schlug uns vor, das Buch in der Reihe »Kommunikation und Kybernetik in Einzeldarstellungen« zu veröffentlichen, und es wurde beschlossen, daß es den Titel *Grundlagen einer Wissenschaft vom Sprachkörper* tragen sollte. Die Arbeit wurde optimistisch angefangen. Es stellte sich indessen heraus, daß die Leitung der wissenschaftlichen Institute, die man uns anvertraut hatte, zeitraubender war, als wir uns vorgestellt hatten. Vor ein paar Jahren glaubten wir trotz allem, das Ende unserer Mühen spüren zu können. Es war aber eine Täuschung. Besonders für G. UNGEHEUER nahmen die beruflichen Pflichten in unvorhersehbarer Weise zu. Gleichzeitig fingen, wie er glaubte, gewisse seiner bereits verfaßten Abschnitte schon an, ihre Aktualität zu verlieren. Deshalb wurde im Frühjahr 1965 beschlossen, daß ich allein die von mir verfaßten Seiten (nach gewissen Änderungen) unter dem Titel *Linguistische Einheiten im Rahmen der modernen Sprachwissenschaft* veröffentlichen sollte.

Die freundschaftlichen Diskussionen, die ich mit GEROLD UNGEHEUER fast jedes Jahr, seit ich ihn kenne, entweder in Bonn oder in Uppsala, gehabt habe, waren für meine Ansichten und Stellungnahmen, so wie sie in diesem Buch wiedergespiegelt werden, von einer Bedeutung, die von nichts anderem übertroffen wird.

Von Anfang an hatte ich die Absicht, eine verhältnismäßig unparteiische Übersicht zu schreiben. Das Buch kann meines Erachtens auch als Handbuch der modernen Linguistik verwendet werden. Bis auf wenige Seiten fordert es vom Anfänger nicht mehr als andere Handbücher. Grundsätzlich empfiehlt es sich jedoch, daß ein Anfänger mehr als eine einzige Einführung studiert, z. B. neben der vorliegenden Arbeit H. A. GLEASONS, *Introduction to descriptive linguistics*.

Das vorliegende Manuskript indessen ist persönlicher geworden, als ich zuerst beabsichtigt hatte. Wo das geläufige Gebäude der Vorstellungen und Termini nicht ausreichte oder unzulänglich schien, habe ich eigenes hinzugefügt. Es ist überhaupt meinen eigenen Ansichten und Zitaten aus eigenen Arbeiten ein Platz eingeräumt worden, der ihnen in einer unparteiischen Übersicht nicht zukommen würde.

Ich schließe mich der »modernen Linguistik« oder dem »Strukturalismus« an, was u. a. bedeutet, daß ich es vor allem für wichtig halte, die Struktur der Systeme, die die Sprechakte ermöglichen, in möglichst expliziter Weise zu beschreiben.

Ich habe mich besonders bemüht, dem Leser eine konsequente und geschlossene Darstellung zu bieten. Die »generative Grammatik« und andere Richtungen der allerletzten Jahre sind nicht berücksichtigt worden. Dieses Verhalten impliziert kein Werturteil.

Fräulein ERNA BOEHME und Fräulein LYDIA FRANKENSTEIN haben mein handgeschriebenes Manuskript ins reine geschrieben und stilistische Verbesserungen vorgenommen.

Herr fil. kand. THOMAS RÖNSTRÖM hat das Manuskript gelesen und ist mir durch einige kritische Bemerkungen behilflich gewesen.

Herr MÅNS MAGNUSSON, Bibliothekar des Phonetischen Instituts der Universität Uppsala, hat die Literaturangaben nachgeprüft.

Fräulein MEGAN HANNAY, Department of Modern Languages, Monash University, hat das Manuskript noch einmal durchgesehen und das Sachverzeichnis vorbereitet.

Ich bin allen diesen Mithelfern zu großem Dank verpflichtet.

Herr Dr. phil. HANS GÜNTHER TILLMANN, Institut für Kommunikationsforschung der Universität Bonn, hat vor dem Druck den Text nicht nur sprachlich durchgesehen, sondern auch hier und da inhaltlich verbessert. Seine eigenen Kenntnisse zusammen mit seiner besonderen Vertrautheit mit meinen eigenen Gedankengängen haben es ihm ermöglicht, wertvolle und zugleich vorsichtige Änderungen zu unternehmen. Ich bin ihm tiefen Dank schuldig.

Es ist meine Hoffnung, daß dieses Buch unter Sprachstudenten, Sprachwissenschaftlern, Sprecherziehern, Technikern und anderen, die sich für Sprache interessieren, Leser finden wird.

Monash University, Melbourne
Juli 1965

GÖRAN HAMMARSTRÖM

Inhaltsverzeichnis

I. Sprechakt und linguistische Einheiten	1
II. Linguistische Einheiten	7
A. Gesprochene Sprache	7
a) Die Funktion der Sprache. Die Einheiten der β - und γ -Ebenen	7
b) Die Einheiten der α -Ebene	14
1. Das Phonem und das Phon.	14
2. Das Prosodem und das Prosod	33
3. Das Syllabem und das Syllab.	37
4. Das Morphem und das Morph	40
5. Das Lexem und das Lex	42
6. Äußerungen, Perioden und Sätze	44
7. Das Syntagmem und das Syntagm	46
8. Einteilung der linguistischen Einheiten	51
B. Geschriebene Sprache	51
1. Das Typem und das Typ	52
2. Das Graphem und das Graph	57
3. Übrige Einheiten	59
4. Sekundäre Systeme	59
III. Synchronische Linguistik	60
IV. Diachronische Linguistik	64
V. Diatopische Linguistik	93
Ausgewählte Arbeiten	102
Namenverzeichnis	104
Sachverzeichnis	105

Linguistische Einheiten
im Rahmen
der modernen Sprachwissenschaft